

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 47 (2020)
Heft: 2

Anhang: Regionalausgabe : Deutschland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

REGIONAL AUSGABE

DEUTSCHLAND

Editorial

Am Auffahrtswochenende ist es wieder soweit: Die Auslandschweizer aus ganz Deutschland treffen sich zu ihrer Jahreskonferenz. Dieses Mal findet sie vom 21. bis 24. Mai im Hotel Radisson Blue in Düsseldorf statt.

Ich möchte Sie ermuntern, daran teilzunehmen. Die gastgebenden Schweizer Vereinigungen in Düsseldorf haben ein wunderbares und vielfältiges Begleitprogramm zusammengestellt. Eine abendliche Schifffahrt auf historischem Dampfer, eine Stadtbesichtigung und ein helvetisches Theatervergnügen stehen auf dem Programm. Auch wird die Düsseldorfer



MONIKA UWER-ZÜRCHER
REDAKTION DEUTSCHLAND

Bierkultur erkundet. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.aso-deutschland.de. Dort können Sie sich auch anmelden.

Ich selbst freue mich schon jetzt auf Düsseldorf und die Konferenz. Ich lerne dort nicht nur die Rheinmetropole besser kennen. Ich mache auch Bekanntschaft mit netten Menschen und erhalte jede Menge Informationen von kompetenten Rednern.

MONIKA UWER-ZÜRCHER

Einmal auf der berühmten Kö bummeln:
Diese Gelegenheit haben die Gäste der
Jahreskonferenz der ASO-Deutschland.

Düsseldorf: Himmelfahrt am Rhein

Viel wurde über den Rhein geschrieben, ihm sind Lieder gewidmet, er weckt Sehnsüchte nach Heimat und nach der Ferne. Er wird das Hauptthema an der Tagung der Auslandschweizer-Organisation (ASO) Deutschland sein, die vom 21. bis 24. Mai in Düsseldorf stattfindet.

Die meist befahrene Wasserstrasse Europas soll als Wirtschaftsfaktor für die Schweiz als auch für Deutschland beleuchtet werden. Marc-Daniel Heintz, Geschäftsführer der Internationalen Kommission zum Schutz des Rheins, wird da sein. Nicht selten werden sich die Interessen gegenüber, wenn es darum geht, den Rhein kommerziell zu nutzen, ihn aber gleichzeitig auch zu schützen.

Mit dem Rhein als Politikum wird sich Botschafter Paul Seger aus Berlin befassen. Jörg Krebs von Schweiz Tourismus in Frankfurt wird uns erklären, welche Bedeutung der Fluss für seine Branche hat. Generalkonsul Urs Hammer, ein Vertreter des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) und weitere prominente Gäste werden da sein und uns mit Informationen versorgen.

An einer der Basler Brücken steht eine bronzene Helvetia mit Koffer, dreht der Schweiz den Rücken zu und blickt ins Nachbarland. Der gebürtige Basler Remo Gysin, Präsident der weltweiten ASO mit Sitz in Bern, wird uns dies sicher erklären können.



Corona-Hinweis: Die Konferenz ist verschoben!

Eine andere, nicht weniger wichtige Frage wird diskutiert werden: Welche Zukunft hat die ASO-Deutschland und ihre Vereine? Eine umfassende Satzungsänderung ist unumgänglich, um der ASO-Deutschland auch in der Zukunft das notwendige Gewicht und ein sicheres Fundament zu geben. In Düsseldorf sollen die Weichen dazu gestellt werden.

Die ASO-Deutschland und die gastgebenden Schweizer Vereinigungen in

Düsseldorf freuen sich auf die Gäste aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Das detaillierte Programm und die Anmeldeunterlagen erhalten Sie beim Schweizer Verein in Ihrer Nähe oder unter www.aso-deutschland.de.

ELISABETH MICHEL
PRÄSIDENTIN DER ASO-DEUTSCHLAND

Kulturkalender: Schweizer Künstler in Deutschland

Dieser Kalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte überprüfen Sie die Angaben in der lokalen Presse.

Ausstellung A – Theater T – Konzert K

Berlin

Valery/Platform I/Exil, ein Projekt von Valérie Fabre, bis 7.6., Galerie Pankow
«Plodere und Chodere», Tony Ettlin und Air Collage, musikalische und literarische Geschichten aus der Schweiz, 2.5., Charlottchen

Esslingen

Friedrich Dürrenmatt, Der Besuch der alten Dame (T), 29.4., Schauspielhaus
Friedrich Dürrenmatt, Frank der Fünfte (T), 9.5., Schauspielhaus
David Renggli, Bongos at the Lido (A), bis 24.5., Villa Merkel

Karlsruhe

Hildegard lernt fliegen, The Waves Are Rising, Dear! (K), 2.5., Tollhaus

Moosach

Sirag – ein Leuchten, Konzert-Soloperformance von Wael Sami Elkholy, 9.5., Meta Theater

Mülheim

Sirag – ein Leuchten, Konzert-Soloperformance von Wael Sami Elkholy, 10.5., Kulturzentrum Dezentrale

München

Mummenschanz, you & me (T), 15.–17.4., Prinzregententheater

Festival Strings Lucerne und Felix Klierer, Horn (K), 14.5., Prinzregententheater

Saarbrücken

Zimoun, Installationen (A), bis 7.6., Stadtgalerie

Kreis Waldshut: Karikaturisten spitzen die Feder

Die einen sind geizig, laut und besserwisserisch mit Hang zu oberlehrerhaften Drohungen. Die anderen sind bieder, reich und selbstgefällig mit einer Neigung sich allen Herren der Welt anzudienen. Wer ist hier wer? Schweizer und Deutschen seien sich ähnlich, heisst es immer wieder. Aber es gibt auch feine Unterschiede, über die hier nachgedacht und gelacht werden soll. Dass Fremd- und Selbstbild auseinanderklaffen, ist bekannt und auch eine beliebte Grundlage für viele Karikaturen.

Im Wissen, dass die Karikatur charakteristische Züge ihres Objekts bewusst übertreibt, zuspitzt und manchmal auch verzerrt, hat das Kulturamt des Landkreises Waldshut Schweizer und deutsche Karika-

turisten aufgefordert, Arbeiten einzureichen. Das Echo war gross: Rund vierzig namhafte Karikaturisten aus Deutschland und der Schweiz haben sich der Wettbewerbsjury gestellt.

Bis 28. Juni kann im Schloss Bonndorf, dem Kulturzentrum des Landkreises Waldshut, die Ausstellung «iCH & Du – Du & iCH – Karikaturisten aus beiden Ländern spitzen die Feder» besichtigt werden. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl der eingereichten Arbeiten und natürlich die Gewinner.



Filmstart: Wir Eltern



«Wir Eltern» ist eine unverschämte realistische Familienkomödie und eine urkomische Schweizer Homestory über ewige Nesthocker und ihre Helikoptereltern, die ab 9. April in den deutschen Kinos startet. Die Darsteller sind – bis auf die Mutter – eine echte Familie.

Das Elternpaar glaubt, alles richtig gemacht zu haben. Doch die 19-jährigen Zwillingssöhne fordern das Familiensystem mit konsequenter Verweigerungshaltung und Hängertum heraus. Weder Punktelisten noch Strafen beeindruckten die Brut, lässig spielen Anton und Romeo die überforderten Eltern gegeneinander aus. Als die Söhne von ihrem Grossvater einen Erbvorschuss als Geburtstagsgeschenk erhalten, verschärft sich das Zusammenleben weiter. Bis die Eltern auf unkonventionelle Weise die Notbremse ziehen. Regie: Eric Bergkraut und Ruth Schweikert.

Auf Tournee

Das Innerschweizer Duo «Ohne Rolf» blättert wieder: Am 6.5. in Leutershausen, am 7.5. in Goslar, am 8.5. in Schortens, am 9.5. in Bad Oldesloe und am 4.6. in Ulm.

Tomas Sauter & Daniel Schläppi gastieren mit ihrem neuen Jazz-Album «The Summer I Was Ten» am 18.4. in Northeim, am 19.4. in Berlin, am 20.4. in Abensberg und am 22.4. in Göppingen.



München: Sonntagsvergnügen im Schweizer Haus



Präsidentin Adelheid Wälti begrüsst zahlreiche Gäste im Schweizerhaus (o).

Wurst statt Käse: Mistcapala, das fröhliche Herrenquartett aus Landsberg am Lech, unterhielt das Publikum mit bestem Musikkabarett.

Seit 2010 gibt es im Schweizer Verein München, immer gegen Ende Januar, die schöne Tradition der Sonntagsmatinée. Im Laufe der Jahre konnte eine Vielzahl grossartiger Künstler im Schweizer Haus vorgestellt werden. Viele kamen aus der Schweiz extra für den Auftritt nach München. Es gab beispielsweise Lesungen mit musikalischer Begleitung, Konzerte, z.T. mit Sängerinnen, Jazz, Lieder-Matinées, Theater-Collagen u.v.m. Und jedes Mal waren die Matinéen im Januar sehr gut besucht.

So haben sich in diesem Jahr am 26. Januar breits zum elften Mal am Sonntagvormittag um elf Uhr wieder rund hundert Personen im schönen Saal des Schweizer Hauses eingefunden. Mit dem Herrenquartett «Mistcapala» wurde es diesmal ein besonders heiterer Vormittag. Ihre originellen Ideen zu den unterschiedlichsten Themen verpacken die vier Herren mit Satire und Augenzwinkern kabarettistisch und mit unglaublich

vielseitiger, professioneller Musikalität. Besonders viel Spass bereitete das «Schweizer Grenzkonzert» mit dem strengen Schweizer Zöllner.

Und ganz nebenbei wurde dann auch noch das Sammeln von «Kaffirahm-Deckeli», das nur die Schweizer kennen, auf grossartige Weise humoristisch und musikalisch aufs Korn genommen, was mit grossem Applaus bedacht wurde. Und wie bei jeder Matinée des Schweizer Vereins München konnten danach alle Gäste mit einem Glas Schweizer Wein auf den gelungenen Vormittag anstossen und die positive Stimmung mit in den Tag nehmen.

Im Jahr 2020 wird es im Schweizer Haus erstmals eine zweite Sonntags-Matinée geben, die bereits für den Oktober geplant ist. Dazu wird das «Musenkuss-Kabinett» aus Zürich erwartet. Der Pianist dieser Gruppierung, Edward Rush-ton, ist ein direkter Nachfahre von einem der Gründungsväter des Schweizer Vereins München. Zusammen mit ei-



ner Geigerin und einem Sänger wird ein Programm in Anlehnung an die Belle Epoque präsentiert, die 20er-Jahre des letzten Jahrhunderts. Mehr sei zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht verraten. Das Jahr Zwanzig-Zwanzig hält noch einige Überraschungen bereit.

ADELHEID WÄLTI

soliswiss:

GENOSSENSCHAFTLICH & SOLIDARISCH



IHRE SCHWEIZ IM AUSLAND.

SEIT 1958 BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG FÜR SCHWEIZER IM AUSLAND, REISENDE UND RÜCKKEHRER.

WWW.SOLISWISS.CH

TELEFON: +41 31 380 70 30

Nürnberg: Kulinarische Schlössertour

Der Schweizer Verein Nürnberg lädt Mitglieder und auch Interessierte am 16. Mai zu einer Wanderung ein, die uns durch das grösste Kirschanbaugebiet Deutschlands führt. Wenn wir Glück haben, können wir die volle Blütenpracht geniessen. Die Wanderung führt uns durch die schöne abwechslungsreiche Hügellandschaft der Fränkischen Schweiz. Zugleich wandern wir durch eine geschichtsträchtige Gegend. Die Nürnberger Patrizier bauten hier ursprünglich Burgen, die später zu Sommerschlösschen umgebaut wurden. Angesteuert werden Schloss Neunhof vor den Toren Nürnbergs mit seiner barocken Parkanlage, das Hallerschlösschen in Nuschelberg und Schloss Oedenberg.

Aber vom Ansehen von Schlössern wird man bekanntlich nicht satt. Es wird drei Pausen geben, wo wir erst das Apéro, dann das Mittagessen und an der dritten Station Dessert und Kaffee in reizvoller Umgebung geniessen.

Einzelheiten werden frühzeitig auf unserer Homepage www.schweizer-verein-nuernberg.de bekannt gegeben. VRENI UND JOACHIM FENSKE



Beklemmung machte sich breit: Täglich sollten die Bewohner sechzehn Stunden auf den orangenen Sitzen ausharren, bevor sie für acht Stunden eines der Stockbetten nutzen durften.

Nürnberg: Besuch in der Unterwelt

Die letzte Veranstaltung im Jahre 2019 führte den Schweizer Verein Nürnberg einmal mehr in Nürnbergs Unterwelt. Im Kalten Krieg wurde unter dem Hauptbahnhof ein atomarer Bunker gebaut, den wir gemeinsam besichtigten. Der Bunker bot gerade einmal für etwa 2.400 Menschen Platz, die dort für zwei Wochen überleben konnten. Länger hätte der Diesel für das Notstromaggregat nicht gereicht.

Er war mehr als beengt und äusserst spartanisch eingerichtet – auch wenn jeder seine eigene Seife, Zahnbürste und Zahnpaste bekam. Selbst Windeln für Kleinkinder waren vorhanden. Die psychische Belastung wäre unvorstellbar gewesen. Wir können froh und dankbar sein, dass dieses Szenario nicht eintraf. Ein gemeinsames Essen brachte uns wieder auf andere Gedanken. Zum Essen wäre es im Atombunker nicht sehr «aamäkelig» gewesen.

■ Bitte vormerken: Am 25. Juli findet die Bundesfeier mit Höhenfeuer in Hohenstein statt.

VRENI UND JOACHIM FENSKE

Rentner aufgepasst

Bei Renten aus der schweizerischen Pensionskasse darf für die Berechnung der deutschen Krankenversicherungsprämie nur die Hälfte des allgemeinen Beitragssatzes berücksichtigt werden. Das hat das Bundessozialgericht in Kassel am 30. November 2016 entschieden (B 12 KR 22/14 R und B 12 KR 3/15 R). Ein Blick in die Unterlagen Ihrer Krankenkasse kann sich lohnen. Zu viel bezahlte Prämien werden allerdings nur auf Antrag und nur für die letzten vier Jahre zurückerstattet. Weitere Informationen unter www.aso-deutschland.de

Schweizer Revue: Online oder gedruckt?

Um Druck- und Versandkosten zu sparen, können Sie die elektronische Version der «Schweizer Revue» abonnieren. Das hilft Ausgaben zu reduzieren und ist auch aus ökologischer Sicht sinnvoll. Eine E-Mail an Ihre zuständige Vertretung reicht und Sie erhalten die Online-Version regelmässig in gewohnter Qualität.

Wer die gedruckte Version vorzieht, hat die Möglichkeit, einen freiwilligen Abonnementsbeitrag zu entrichten. Freiwillige Beiträge können bezahlt werden an die Berner Kantonalbank AG, 3001 Bern; zuhanden Auslandschweizer-Organisation, Alpenstrasse 26, 3006 Bern; IBAN: CH97 0079 0016 1294 4609 8; Vermerk: Support Revue

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH VON MÜNCHEN UND STUTTGART

ALLGÄU

NHG-Gruppe Allgäu – Präsident: Alexander Gartmann, Tel. 0831/6 83 36
E-Mail: ThomasGartmann@web.de

AUGSBURG

Schweizerverein «Helvetia» Augsburg – Präsident: Joachim Güller
Tel. 0821/70 99 85, E-Mail: schweizer-verein-augsburg@hotmail.de

FREIBURG i.Br.

Schweizer Verein Freiburg i.Br. e.V. – Präsidentin: Ruth Ziegler-von Allmen

Tel. 07661/48 42, E-Mail: G-R.Ziegler@t-online.de

GRENZACH-WYHLEN

Schweizer Kolonie Grenzach – Präsidentin: Verena Hafner

Tel. 07624/90 97 74, E-Mail: hafner-pflugli@t-online.de

JESTETTEN

Schweizerverein «Helvetia» Jestetten und Umgebung

Präsident: Bruno Auf der Maur, Tel. 07745/89 99

E-Mail: aufdermauer.bruno@t-online.de

MANNHEIM

Schweizerverein «Helvetia» Mannheim – Präsidentin: Beatrice Ratai
Tel. 06347/9 73 60 20, E-Mail: trice56@gmx.net

MÜNCHEN

Schweizer Verein München e.V. – Präsidentin: Adelheid Wälti
Geschäftsstelle: Tel. 089/33 37 32, E-Mail: schweizervereinmuenchen@t-online.de

Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub e.V. München

Präsidentin: Monika Oberndorfer, Tel. 0151/14 26 49 26

E-Mail: info@sdwm.de

NÜRNBERG

Schweizer Verein Nürnberg – Präsidentin: Verena Fenske-Gmür

Tel. 0911/6 49 46 78, E-Mail: Verena.Fenske@web.de

ORTENAU

Schweizerverein Ortenau – Präsidentin: Silvia Berger

Tel. 07802/7 04 52 60, E-Mail: mail@schweizerverein-ortenau.de

WWW.ASO-DEUTSCHLAND.DE

PFORZHEIM

Schweizer Gesellschaft Pforzheim – Präsidentin: Brigitte Leich
Tel. 07252/97 55 66, E-Mail: schweizer-gesellschaft-pforzheim@gmx.de

RAVENSBURG

Schweizer Verein «Helvetia» Ravensburg – Präsidentin: Brigitte Schaal-König
Tel. 0751/3 62 24 16, E-Mail: b.schaalkoenig@bueroschaal.de

REUTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia» Reutlingen e.V. – Präsidentin: Ilse Brillingner

Tel. 07123/3 17 04, E-Mail: schweizerverein-reutlingen@web.de

STUTTGART

Schweizer Gesellschaft Stuttgart – Präsident: Martin A. Obrecht

Tel. 01573/4 71 61 55, E-Mail: obrecht@schweizer-gesellschaft-stuttgart.de

Schweizer Schützenverein Stuttgart – Präsident: Marc Schumacher

Tel. 0711/24 63 30, E-Mail: info@ssv-stuttgart.de

Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub Baden-Württemberg

Präsident: Manfred Rüdtsühl, Stellvertreter: Walter Johannes Steyer

E-Mail: info@sdwbw.de

Kassel: Dem Himmel ganz nah



Der Schweizer Club Kassel lädt Mitglieder und Gäste zu folgenden Veranstaltungen ein.

■ **Alphornmesse am Gipfelkreuz des Ettelsberges am 30. August um 11.30 Uhr:**
Bis zu hundert Alphornisten, Musikgruppen und Sänger begleiten den ökumenischen Gottesdienst und den anschliessenden gemütlichen Teil auf dem 838 Meter hohen Ettelsberg. Mehrere tausend Christen werden auch in diesem Jahr wieder erwartet und Hüttenwirt Sigg von der Heide wird erneut professionell für den kulinarischen Teil sorgen.

Die Mitglieder des Schweizer Clubs Kassel treffen sich um 10 Uhr an der Talstation Ettelsberg. Beginn des ökumenischen Gottesdienstes ist um 11.30 Uhr. Interessierte Schweizer oder Freunde der Schweiz sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

■ **Kleine Augustfeier am 1. August um 18 Uhr:**
Die Mitglieder des Schweizer Clubs Kassel treffen sich mehrmals im Jahr zum entspannten und interessanten Gedankenaustausch im «Matterhornstübli» bei Fendant, Dôle und weiteren kulinarischen Köstlichkeiten wie Fondue, Raclette, Rösti und damit vergehen die Stunden wie im Flug.



Oben: Ökumenischer Berggottesdienst
Wenn aus tausenden Kehlen die Melodien bekannter Kirchenlieder aufsteigen und der Blick über das herrliche Bergpanorama schweift, fühlt man sich angeblich dem Himmel nah.

Da der Zuger Inhaber und Koch Yves Rusch sein Handwerk in einem Schweizer Hotel in Saas Fee erlernt hat, fühlen sich die Teilnehmenden besonders gut aufgehoben. Interessierte sind herzlich eingeladen, an unserer kleinen 1. Augustfeier teilzunehmen. Bitte melden Sie sich bei Präsident Reinhard Süess an (s. S. VI).

Unten: Beim anschliessenden «Fest der Begegnung» steigen Musiker wie Prominenz auf das Dach von Siggis Hütte. Mit von der Partie war auch Regierungspräsident Walter Lübcke (links des roten Hemdes) der im vergangenen Juni ermordet wurde.

Düsseldorf: Frühling in der Eifel

Der Schweizer Verein Düsseldorf besucht am 25. April den höchsten Kaltwassergeysir der Welt in Andernach. Wir treffen uns kurz nach acht Uhr am Info-Zentrum in Andernach, dann gibt es eine kurze Schifffahrt auf dem Rhein. Von dort aus können wir einen Geysirausbruch beobachten. Nach einem Mittagessen besuchen wir die Benediktinerabtei in Maria Laach,

welche an einem alten Vulkankratersee liegt, unweit der letzten Ausbruchsstelle des Vulkans vor 13.000 Jahren. Die sechstürmige Basilika gilt als eines der schönsten romanischen Baudenkmäler Deutschlands.

Rückkehr ist um ca. 19 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. Weitere Infos gibt Ihnen Präsident Rudolf Burkhalter (s.u.).

Braunschweig: Mit Grindelwalder Käse

Das erste Treffen des Schweizer Vereins Braunschweig im neuen Jahrzehnt fand am Samstag, den 8. Februar in Wienhausen statt. Das obligatorische Raclette-Essen, zu dem uns das Ehepaar Johanna und Wilhelm Pahls in diesem Jahr erstmalig in ihr schönes Haus in Wienhausen-Schwachhausen einlud, war eine gute Idee. Die kleinen Häuser liegen idyllisch in schöner Natur.

Wir fanden uns mit vierzehn Personen zu diesem Raclette-Essen ein, und es war eine sehr gemütliche Runde. Es gab leckeren Käse, den die Schwendeners aus ihrem Heimatort Grindelwald mitgebracht hatten, Kartoffeln sowie diverse Zutaten.



Ein Glas Wein darf beim Raclette nicht fehlen.

Johanna begrüßte uns und Wilhelm sprach ein Gebet vor dem Essen – wir unterhielten uns und genossen die Zeit miteinander.

Später berichtete Wilhelm Pahls aus seinem Leben sowie von den vielen Reisen, die er als Evangelist und Prediger unternommen hat. Wilhelm hat ein Buch über sein Leben als Kind und Erwachsener geschrieben, und zu unserer Überraschung erhielt jeder Besucher ein Exemplar mit persönlicher Widmung.

ANNE BURRI

Gäste sind im Schweizer Verein Braunschweig herzlich willkommen.

■ 20. April: Sechseläuten

Das «Sächsilüüte» (Sechseläuten) ist eine Tradition aus Zürich. Jedes Jahr wird im Frühjahr im Rahmen eines grossen Festes der Zürcher Zünfte der Winter vertrieben. Den Höhepunkt der Feierlichkeiten bildet seit 1906 das Verbrennen des Böögs, eines grossen «Schneemannes» aus Stroh. Dieses Jahr begehen wir diesen Brauch zum dritten Mal in Braunschweig. Wir freuen uns, mit Ihnen und euch den Frühling zu begrüßen und auf einen hoffentlich gelungenen Sommer anzustossen.

Anmeldung bis zum 13. April per Mail an vorstand@schweizer-verein-braunschweig.de. Der Apéro wird vom Verein offeriert.

■ 7. Mai: Gemeinsamer Besuch einer Vorstellung des Schweizer Duos «Ohne Rolf», die mit ihrem Programm «Unferti» im Kulturkraftwerk HarzEnergie in Goslar auftreten.

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH VON FRANKFURT

AACHEN
Schweizer Club Aachen e.V. – Präsidentin: Marisa Brogini
Tel. 0177/77 26 04 24, E-Mail: mbrogini@schweizerclubaachen.de
BAD OEYNHAUSEN
Schweizer Verein Ostwestfalen-Lippe e.V. – Präsidentin: Silke Schlegel
Tel. 05221/7 61 58 26, E-Mail: silkeschle@aol.de
DÜREN
Schweizer Schützenverein Düren – Präsident: Roland Gfeller
Tel. 02446/91 11 00, E-Mail: r.gfeller@t-online.de
DÜSSELDORF
Schweizerverein Düsseldorf e.V. – Präsident: Dr. Rudolf Burkhalter
Tel. 02102/4 16 12, E-Mail: schweizervereinduesseldorf@gmail.com
Deutsch-Schweizerische Wirtschaftsvereinigung zu Düsseldorf e.V.
Vorsitzender: Dr. Thomas Schmitz, Tel. 0211/1 79 33 90, www.dswev.de
ESSEN
Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung e.V. – Präsident: Frank Wyrsh

Tel. 0208/59 18 43, E-Mail: wyrsh-sanitaer-heizung@arcor.de
FRANKFURT A.M.
Schweizer Gesellschaft Frankfurt – Präsident: Dr. Jürgen Kaufmann
Tel. 069/69 59 70 11, E-Mail: juergen.kaufmann@sgffm.de
Schweizer Schützen Frankfurt – Präsident: Wolfgang Kasper
Tel. 06133/50 93 90, wolfgang.kasper@skyglider.net
GIESSEN
Schweizerverein Mittelhessen – Präsidentin: Stefanie von Ah
Stettiner Str. 35, 35460 Staufenberg
E-Mail: info@schweizerverein-mittelhessen.de
KASSEL
Schweizer Club Kassel – Präsident: Reinhard Süess
Tel./Fax 05662/32 12, E-Mail: r.suess@t-online.de
KOBLENZ
Schweizer Club Rhein-Lahn – Präsident: André Kurt
Tel. 06431/9 77 90, E-Mail: a.kurt@ds-messwerkzeuge.de

WWW.ASO-DEUTSCHLAND.DE

LUDWIGSHAFEN
Schweizer Verein «Helvetia» Ludwigshafen – Präsidentin: Annelies Lutz-Güpfert
Tel. 06353/31 48, E-Mail: Lutz-guepfert@t-online.de
MÜNSTER
Schweizer Treffen Münster/Westfalen – Präsident: Karl-Heinz Binggeli
Tel. 02554/89 61, E-Mail: khbinggeli@gmx.ch
SAARBRÜCKEN
Vereinigung der Schweizer im Saarland – Präsidentin: Nadja von Känel
Tel. 06893/14 79, E-Mail: nvkaenel@gmail.com
SIEGEN
Schweizer Club Siegen und Umgebung – Präsidentin: Dr. Verena Lüttel
Tel. 0271/8 15 87, E-Mail: verena-luettel@t-online.de
WIESBADEN
Schweizer Verein für Wiesbaden und Umgebung
Präsidentin: Yvonne M. Diefenhard
Tel. 0179/2 32 12 34, E-Mail: Yvonediefenhard@hotmail.com

Bremen: Kohlorden ging nach Hamburg

Der Schweizer Verein «Rütli» Bremen hatte am 25. Januar eine tolle Kohlfahrt und damit einen gelungenen Jahresauftakt.

Mit Unterstützung der «Helvetia» Hamburg waren wir eine stolze Gruppe von 29 Kohlfahrern. Wir hatten uns alle schon auf das Wiedersehen gefreut, war es doch das fünfte Jahr gemeinsamer Kohlfahrt. Grosses Hallo schon am Bahnhof, dann ging es Richtung Bürgerpark. Leider darf man dort als Kohlfahrt-Gruppe nicht mehr durch, und so ging es auf Schleichwegen Richtung Kohllokal, natürlich nicht ohne die obligatorischen Stopps zum «Schnapseln». Es gab für jeden eine kleine Marschverpflegung und Vreni Stebner aus Hamburg hatte Speck-Züpfle gebacken, die sie aus einer grossen Dose verteilte.



Unterwegs entwickelten sich angeregte Gespräche, es gab lustige Spielpausen und auch heissen Punsch und Glühwein. Sehr schön anzusehen war der mit Grünkohl und Schweizer Fahnen geschmückte Bollerwagen. Im Kohllokal angekommen, verspürten alle Hunger und es wurde deftig geschmaust. Zum Abschluss bekamen wir ein köstliches Dessert inklusive Baileys serviert. Die Stimmung war super, es wurde kräftig gesungen. Höhepunkt des Abends war aber



Grünkohl, Kassler und Pinkel, eine Grützwurst, machen offenbar gute Laune (o).

Skuril: Der Kohlorden ist der Unterkiefer eines Schweins, der an einer Kette getragen wird (li).

die Krönung der Kohlkönigin. Vreni Stebner war sehr überrascht, aber der Kohlorden musste endlich mal nach Hamburg. Die Gekrönte ist für die Organisation der Kohlfahrt im nächsten Jahr zuständig, aber die Bremer werden sie tatkräftig unterstützen. Wir freuen uns nun schon auf nächstes Jahr.

CELIA BITTER

Agenda:

- 5. April: Vom Goldeimer zur modernen Kanalisation, Einblick in das alte Pumpwerk in Walle
- Mai: Besuch beim Imker
- 7. Juni: Ausflug nach Bremerhaven mit Hafenrundfahrt
- 1. August: Nationalfeier mit gemeinsamen Abendessen
- September: Fahrt mit der Museumseisenbahn in Bruchhausen-Vilsen

Gäste sind herzlich willkommen. Weitere Infos finden Sie auf der Webseite www.schweizerverein-bremen.de.

Schleswig: Norddeutsche Bierkultur

Der Schweizer Verein Schleswig-Holstein lädt alle SchweizerInnen und Freunde der Schweiz zu seinen Veranstaltungen ein.

■ 29. April um 18 Uhr: Führung durch die nördlichste Brauerei des Landes. Wir wollen sehen, wie es hinter den Kulissen der Flensburger Brauerei aussieht und besuchen Sudhaus, Gärkeller und die imposante Flaschenabfüllung. Anschliessend gibt es ein gemeinsames Abendessen. Wir bitten um Ihre Anmeldung bis 7. April per E-Mail an info@schweizerverein-sh.de.

■ 20. Juni um 16 Uhr: Wattwanderung in Büsum
Der Treffpunkt ist am Strandübergang Piratenmeer. Nach der Wanderung wird gemeinsam gemütlich getafelt. Die Wattwanderung kostet sieben Euro. Eine Anmeldung bis 6. Juni per E-Mail (s.o.) ist erforderlich.

■ Bitte vormerken: Der Höhepunkt im Vereinsjahr findet am 2. August statt. Dieses Jahr hat der Vorstand für die Augustfeier Grosses im Sinn. Eine Fahrt mit der Angelner Dampfeisenbahn und eine Schifffahrt auf der Schlei stehen auf dem Programm.

MARTIN ABÄCHERLI

Berlin: Netzwerkplattform Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub

6,4 Milliarden Menschen werden im Jahr 2050 die Städte dieser Erde bewohnen. Wie werden sie leben, wohnen, arbeiten? Die Veränderungen in den Städten bewegen nicht nur die Bewohner, sondern auch die Unternehmen. Büronot ist in vielen Metropolen ein grosses Thema. Der Schweizerisch-Deutsche Wirtschaftsclub Berlin-Brandenburg (SDW) lud am 18. Februar Mitglieder und Interessierte zum Referatsabend ins Berliner Stilwerk ein. Die Referentin Elisabeth Wirth zeigte geeignete Lösungsansätze für die moderne Arbeitswelt auf.

Ebenfalls um unterschiedliche Zukunftsentwürfe ging es beim Besuch der Ausstellung im Futurium Berlin im März 2020. Wie möchten wir künftig arbeiten und wohnen? Welche Technologien nutzen wir und wie setzen wir sie ein? Wie erfüllen wir unsere Bedürfnisse, ohne der Natur noch mehr zu schaden?

Der SDW sieht sich als Brückenbauer zwischen der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg und der Schweiz und als Mittler der verschiedenen Interessen seiner Mitglieder. Seit der Gründung im Februar 1994 ist es das Ziel des SDW, die bilateralen Beziehungen mit einem Fokus auf geschäftliche Aktivitäten auf breiter Basis zu fördern. Zudem dient der SDW dem Erfahrungsaustausch der Mitglieder untereinander. Erfordert Austausch und Zusammenarbeit mit anderen Vereinigungen ähnlicher Zielsetzung. Die Mitglieder treffen sich in der Regel einmal im Monat – manchmal auch einfach nur zum Stammtisch und Networking in geselliger Atmosphäre, zu dem stets auch Nicht-Mitglieder gerne gesehen sind.

Die Vorsitzende Felicitas Schoberth ist gebürtige Deutsche mit Schweizer Niederlassung in Zürich und leitet zusammen mit ihrem Partner das Architekturbüro KEBE + SCHOBERTH ARCHITEKTEN mit Sitz in Berlin, Lüneburg und Zürich. Seit 2001 hält sie den Vorsitz des eingeschriebenen Vereins inne. Zu dessen Mitgliedern zählen UnternehmerInnen und UnternehmensvertreterInnen, Rechtsanwälte, Architekten und selbständige Dienstleister der Finanzdienstleis-

tungs- und Versicherungsbranche sowie Unternehmensberater. Auch Künstler, Galeristen und andere Freiberufler nutzen das weitreichende Netzwerk des SDW für ihre Interessen.

■ Die nächste Veranstaltung des SDW findet als überregionale Veranstaltung in Cottbus statt, wo der SDW am 15. Mai das sorbische Kulturinstitut im Wendischen Haus, die Domovina, besucht, wo der Dachverband der Lausitzer Sorben seine Geschäftsstelle hat. Gäste sind herzlich willkommen.

Kontakt: Felicitas Schoberth, Mail: mail@sdwbb.de
Geschäftsstelle Tel. 030/6 91 20 60, www.sdwbb.de

Berlin: Das Schweizer Viertel

Durch die Aarauer Strasse, Engelberger Strasse oder die Glarner Strasse schlendern, das ist in Berlin möglich. Am Samstag, den 27. Juni ab 15 Uhr bietet der Schweizer Verein Berlin einen Rundgang durch das Schweizer Viertel an, das in Lichterfelde-West liegt. Das in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstandene Viertel erhielt seinen Namen nicht wegen der dortigen Topografie oder der landschaftlichen Schönheit der Gegend. Sie basiert einzig auf der Benennung der Strassen und Plätze: Appenzell, Bern, Chur, Engadin, Genf, Lausanne, Luzern, Thun sind unter anderen vertreten. Die Züricher- und die Baseler Strasse lassen erkennen, dass der Namensgeber sich in der Schweiz nicht gut auskannte.

Zum Spaziergang eingeladen sind Mitglieder und interessierte Gäste von Michael und Elisabeth Meier-Brügger. Anschliessend können die Teilnehmenden sich im Garten bei Brot und Käse sowie Schweizer Wein erholen. Weitere Details erfahren Sie von Präsident Matthias Zimmermann (s. unten).

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH DER SCHWEIZERISCHEN BOTSCHAFT BERLIN

BERLIN
Schweizer Verein Berlin – Präsident: Matthias Zimmermann
Tel. 030/44 04 82 00, E-Mail: m.zimmermann@schweizer-verein-berlin.de
Schweizerische Wohltätigkeitsgesellschaft Berlin e.V.
Präsidentin: Trudy Brun-Walz
Tel. 030/4 02 56 59, E-Mail: t.brun-walz@gmx.de
BRAUNSCHWEIG
Schweizer Verein Braunschweig – Präsidentin: Martina Luderer
Tel. 05307/20 44 68, E-Mail: vorstand@schweizer-verein-braunschweig.de
BREMEN
Schweizer Verein «Rütli» Bremen – Präsidentin: Helen Wischhusen-Stamm
Tel. 0421/3 46 91 57, E-Mail: helen.wischhusen@web.de

DRESDEN
Schweizer Verein Dresden – Präsidentin: Silvia Tröster
Tel. 0351/2 51 58 76, E-Mail: info@troester-tours.de
Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V. – Präsident: Björn-Markus Bennert
Tel. 0351/3 18 81 21, E-Mail: bennert@sdwc.de
HAMBURG
Schweizer Verein «Helvetia» Hamburg – Präsidentin: Annemarie Tromp
Tel. 0174/4 59 15 76, E-Mail: annemarie.tromp@schweizerverein-hamburg.de
HANNOVER
Schweizer Verein Hannover – Präsidentin: Beatrix Reinecke
Tel. 0511/6 04 28 15, E-Mail: schweizerverein-hf@web.de

WWW.ASO-DEUTSCHLAND.DE

LEIPZIG
Schweizer Club Leipzig u. Umgebung – Präsident: Urs Meyer
Tel. 0178/4 18 67 94, E-Mail: urism1977@gmail.com
OSNABRÜCK
Schweizer Verein Osnabrück e.V. – Präsidentin: Elisabeth Michel
Tel. 0541/4 83 36, E-Mail: elisabeth.michel@osnanet.de
SCHLESWIG-HOLSTEIN
Schweizer Verein Schleswig-Holstein – Präsident: Martin Abächerli
Tel. 0159/03 86 30 54, E-Mail: m.abacherli@schweizerverein-sh.de

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

SCHWEIZER VERTRETUNGEN IN DEUTSCHLAND: Die Adressen der Schweizer Botschaft und der Generalkonsulate finden sich im Internet auf www.eda.admin.ch
→ Klick aufs Menü «Vertretungen»

REDAKTION DER REGIONALSEITEN UND INSERATEVERKAUF:
Monika Uwer-Zürcher, Tel. 03379/37 42 22, E-Mail: monikauwer@gmx.de

Nächste Regionalausgabe

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
3/2020	16.4.	3.6.
5/2020	12.8.	23.9.

Die Nummern 4 und 6/2020 erscheinen ohne Regionalteil.

Auslandschweizer-Organisation (ASO-) Deutschland

Präsidentin: Elisabeth Michel, Osnabrück
Tel. 0 541/4 83 36, www.ASO-Deutschland.de
E-Mail: elisabeth.michel@aso-deutschland.de
Max-Reger-Strasse 31, 49076 Osnabrück
Die ASO-Deutschland ist ein gemeinnütziger Verein.